

Reinhard Mey "Hab' Dank Fr Deine Zeit"

Visit "[Hab' Dank Fr Deine Zeit](#)" on MotoLyrics.com

Ich der den Hut vor keinem zieht,
vor keinem Herren niederkniet
und dessen Nacken nicht lernt sich zu neigen.
Ich komm, weil ich dir sagen will,
Dein Beispiel macht mich klein und still
und bringt mein freches LÃxstern mal zum Schweigen.
Die Kinder hÃxngen an Dir dran,
keins das allein auskommen kann,
ich seh Dich aus der kleinen Herde ragen.
MiÃyLiebige Blicke manchmal
sie sind nicht so genannt normal
laÃy mich fÃy die sprachlosen MÃynder sagen . . .
Hab Dank fÃy deine Zeit.
Hab Dank fÃy deine Freundlichkeit,
fÃy die Arbeit deiner HÃxnde,
fÃy den Mut der WiederstÃxnde
Ãyberwindet, und alle Engstirnigkeit.

Hab Dank fÃy deine Zeit.
Du, die im Altenheim wie's heiÃyt
geduldig zuzuhÃyren weist,
wo wir die alten Leute nur verwalten.
Denen, die dort vergessen sind,
bist du Verwanter, Freund und Kind,
der einzige Besuch, den sie erhalten.
Du in dem groÃyen Krankenhaus
machst deinen Dienst tagein, tagaus
und du besitzt die Kraft Leiden zu mindern.
Kein Ruhm, kein Orden der dir fehlt,
die Aufgabe, die dich besehlt,
ist Trost zu geben und Schmerzen zu lindern . . .
Zu seh'n, daÃy es Leute wie dich
unter uns gibt, das trÃy stet mich
und die GewiÃyheit dessen ist mit teuer.
Ein Funke deiner Menschlichkeit
wÃxmt mich in unsrer rauen Zeit
und leuchtet wie ein groÃyen Freudenfeuer . . .

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

